ST. MORITZ ENERGIE

Geschäftsbericht 2017

BILDTHEMA – ST. MORITZ ENERGIE UND DIE SKIWELTMEISTERSCHAFT 2017

Die 44. Alpine Skiweltmeisterschaft fand vom 6. bis 19. Februar 2017 statt. Für St. Moritz und das Engadin war es die fünfte WM-Austragung. Wie die Bilder im diesjährigen Geschäftsbericht zeigen, war auch St. Moritz Energie von diesem Grossanlass betroffen. Auch diesmal hat St. Moritz Energie hinter den Kulissen für eine effiziente, unterbrechungsfreie und ökologisch bewusste Stromversorgung gesorgt.

TITELSEITE – SKI-WM-WAHRZEICHEN «EDY»

Sechs Tonnen schwer, 19 Meter hoch, zusammengesetzt aus 637 dreieckigen Mehrschicht-Holzplatten. Diese Zahlen stehen für Edy: In Anlehnung an den einheimischen Skistar Edy Reinalter wurde die überdimensionierte Holzskulptur Edy konzipiert, die bei der WM-Eröffnung eine zentrale Rolle spielte und bei der Vergabe der Medaillen immer wieder inszeniert wurde.

BILD: Das Public Village auf Salastrains bot kalte und heisse Getränke und süsse Leckereien an. Die Sponsorenaktivitäten und das House of Fans von Swissski lockten Fans aus aller Welt an. Auch ein Blick in den Himmel lohnte sich, wenn die Formationen der Patrouille Suisse ihre Kreise zogen und mit ihren atemberaubenden Flugshows begeisterten.

Geschäftsbericht 2017

Inhalt

Editorial ..... Seite 4

Organisation ..... Seite 5

Bericht des Geschäftsführers ..... Seite 6

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ..... Seite 12

Übersicht zur Jahresrechnung 2017 ..... Seite 13

Bemerkungen zur Betriebsrechnung ..... Seite 14

Betriebsrechnung ..... Seite 16

Bemerkungen zur Bilanz ..... Seite 20

Bilanz ..... Seite 21

Bemerkungen zur Investitionsrechnung ..... Seite 22

Investitionsrechnung ..... Seite 24

Bericht der Revisionsstelle ..... Seite 25

Impressum ..... Seite 26

Editorial

Obwohl Energie ein Konsumgut ist, dem die Verbraucher ein geringes Interesse entgegenbringen, besetzte es 2017 die internationale sowie nationale Politik. Die Energiemärkte waren wie im Vorjahr wegen tiefer Energiepreise weltweit im Umbruch. Auch neue Technologien veränderten weiterhin die Energieversorgung: So ist es inzwischen einfach und günstig geworden, Strom z.B. mit einer Photovoltaikanlage auf dem eigenen Dach zu produzieren. Aufgrund dieser Entwicklungen und um der Schweiz weiterhin eine sichere Versorgung mit Energie zu gewährleisten, hat der Bundesrat die Energiestrategie 2050 beschlossen, die am 21. Mai 2017 durch die Schweizer Stimmberechtigten angenommen wurde. Diese sieht neben einem Bauverbot für neue Atomkraftwerke die sukzessive Abschaltung der bestehenden fünf AKW vor. Diverse Massnahmen sollen dazu führen, dass in der Schweiz weniger Strom und Energie verbraucht werden. Dazu gehören beispielsweise Steuererleichterungen für energetische Häusersanierungen. Gleichzeitig sollen erneuerbare Energien, wie Wind- und Solarstrom, gefördert und neue Anlagen rascher bewilligt werden. Schliesslich wird der Netzzuschlag, den jeder Haushalt und die meisten Unternehmen zahlen müssen, von heute 1,5 Rappen pro Kilowattstunde auf 2,3 Rappen erhöht. Damit soll die Energiewende finanziert werden.

Auch auf lokaler Ebene wurde über eine energiepolitische Vorlage abgestimmt: Am 26. November hat das St. Moritzer Volk das neue EW-Gesetz angenommen (Ja: 796, Nein: 111). Dank diesem Resultat wird St. Moritz Energie ab 1. Januar 2018 mehr Handlungsspielraum haben und neue innovative Projekte im Bereich Elektromobilität und in der Lichtwellenleiter-Technologie weiterverfolgen können. Zudem wurde für unseren Energieverbund und allenfalls künftig ähnlichen Vorhaben die rechtliche Grundlage geschaffen. Ebenfalls erfreulich ist das Resultat der Abstimmung vom 26. März 2017 mit der Annahme des Nachtragskredits von etwa CHF 310‘000 für Anpassungen des Verwaltungsgebäudes von St. Moritz Energie (Ja: 685, Nein: 280).

Die Tätigkeiten von St. Moritzer Energie standen im Berichtsjahr unter anderem im Zeichen der alpinen Ski-Weltmeisterschaften. Um einen reibungslosen Ablauf dieses Anlasses zu ermöglichen, wurde das Elektrizitätsnetz gezielt ausgebaut. Zudem wurden wichtige Eventstandorte mit Glasfasern erschlossen, um sicherzustellen, dass während der WM alle Anforderungen an die Kommunikation erfüllt waren. St. Moritzer Energie hat diesen Anlass für den Ausbau des eigenen Glasfasernetzes genutzt, damit auch künftig Informationen aller Art schnell über eine Datenautobahn transportiert werden können.

Schliesslich wurden im Berichtsjahr zwei wichtige Projekte vorangetrieben: 54 Jahre nach dessen Inbetriebnahme haben die Bauarbeiten für die Erneuerung des Unterwerks Islas begonnen und im Sommer konnte das renovierte Verwaltungs- und Betriebsgebäude an der Via Signuria 5 bezogen werden. Diese Projekte zeigen, dass sich St. Moritz Energie für eine starke Energiezukunft einsetzt und nachhaltig in die Sicherheit und in die Zuverlässigkeit ihrer Anlagen investiert. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und danken Ihnen für Ihr Interesse an der Entwicklung Ihres lokalen Energieunternehmens.

Michael Pfäffli
Präsident der Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission von links nach rechts:

Vorderste Reihe: Isabella Cominetti, GPK; Michael Pfäffli, Präsident; Karin Metzger Biffi, Vize-Präsidentin.
Zweite und dritte Reihe: Sigi Asprion, Gemeindepräsident; Yves Gardiol, Mitglied; Gian Marco Tomaschett, Mitglied; Arno Wyss, Mitglied. **Nicht auf dem Bild:** Christian Brantschen, Vertreter der Gemeinde Celerina; Beat Mutschler, Mitglied.

Organisation

Die Verwaltungskommission von St. Moritz Energie hat sich im Berichtsjahr an zehn ordentlichen Sitzungen unter anderem mit folgenden Schwerpunkten befasst:

- Upgrade Leitsystem
- PV Anlage Signuria
- Nebenkosten Wohnungen Via Signuria 5a
- «Bilderwelt» für Geschäftsbericht 2016
- Einführung Grosskundenanlass
- Arbeitsvergaben UW Islas
- Ausschuss UW Islas
- Jahresrechnung 2016
- Sponsoringantrag Regionales Leistungszentrum
- Neue Einführung 60 kV UW Islas
- Stand Umbau Signuria 5
- Regelung betreffend Zugehörigkeit zum freien Markt
- Sponsoringkonzept
- Sponsoringantrag OSNK
- Genehmigung Strategie 2017 – 2021
- Revision EW Gesetz
- Arbeitsvergabe Baumeister Rohrblock Salastrains
- Tarife 2018
- Schnitzelheizung Signuria
- Budget 2018
- Vergabe Vorprojekt zur Wiederherstellung der Fischwanderung
- Info Stand ESTI Vorlagen
- Antrag soziale Medien
- Debitoren
- Monatliche Verrechnung
- Jahresrückblick

Bericht des Geschäftsführers

Nach mehreren Jahren minutiöser Planung durch unser motiviertes Team war es im Berichtsjahr endlich soweit. Die Ski WM 2017 begann für uns mit der grossen Herausforderung, die gesamte Stromversorgung während diesem einzigartigen Anlass reibungslos abzudecken. Obwohl die elektrische Energieversorgung von Grossanlässen zu unserem täglichen Geschäft gehört, sprengte dieser Event alles bis anhin Dagewesene. Neben den beiden im 2015 fertiggestellten festen Trafostationen haben wir im Vorjahr drei weitere provisorische Anlagen im Zielgelände angeschlossen und auf dem Zeremonienplatz eine weitere Trafostation eingebunden. Eine zusätzliche Herausforderung war die Realisierung der zahlreichen, über das gesamte Versorgungsgebiet verstreuten, provisorischen Anschlüsse. Der grosse Unterschied zu den üblichen Baustellenanschlüssen bildete die Netzlast, da alle Anschlüsse für die Ski WM praktisch über Nacht von Null auf Volllast hochsprangen. Trotz meines grossen Vertrauens in unser Team und der Zuversicht, auch diese Herausforderung souverän zu meistern, verspürte ich in den ersten Tagen der Weltmeisterschaft eine gewisse Anspannung, welche während des Anlasses der Überzeugung wich, alles richtig gemacht zu haben.

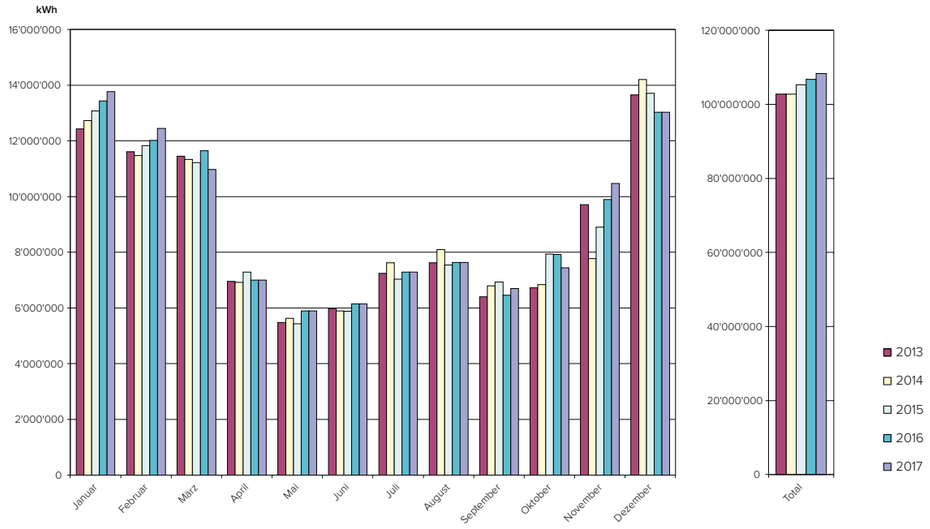
Mit dem Abschluss der WM und der Wintersaison ging ein weiteres Grossprojekt für St. Moritz Energie in seine intensive Phase. Am 18. April 2017, dem Dienstag nach Ostermontag, wurde das bestehende Unterwerk Islas vom Netz genommen und der Betrieb durch ein Provisorium übernommen. Wir freuen uns darauf, dass das neue Unterwerk ab Herbst 2018 eine sichere Versorgung gewährleisten wird.

Auch in diesem Jahr trägt die Produktion unseres Kraftwerks massgeblich zum guten Jahresergebnis bei. Die Elektrizitätswirtschaft befindet sich weiterhin in einem schwierigen Umfeld. Im Berichtsjahr erholten sich die Strompreise nach mehreren Jahren Abwärtstrend wieder. Trotzdem ist es uns gelungen, unseren Kundinnen und Kunden weiterhin attraktive Energiepreise zu bieten.

Im November 2017 wurde das revidierte EW-Gesetz der Gemeinde St. Moritz mit grossem Mehr gutgeheissen. Mit diesem Entscheid sind die neuen Tätigkeitsfelder der Wärmeversorgung in Form des Energieverbunds St. Moritz Bad, des Betriebs eines Glasfasernetzes sowie der Elektromobilität einer klaren rechtlichen Grundlage unterstellt. Besonders freut mich, dass der Energieverbund St. Moritz Bad ohne nennenswerte Störungen betrieben werden konnte. Im Parkhaus Serletta konnten wir zwei moderne Ladestationen in Betrieb nehmen und diejenigen von 2012 ersetzen. Um das Laden für unsere Kunden zu erleichtern, haben wir in Champfèr eine neue zusätzliche Ladestation eingerichtet. Mit Stolz erfüllt mich, dass weitere Trafostationen mit unserem Glasfasernetz erschlossen und in der Gemeinde Celerina die ersten zwei Liegenschaften an unser Netz angeschlossen wurden.

Dank des unermüdlichen Einsatzes unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen konnten wir in diesem Jahr verschiedene Abläufe weiter optimieren, neue Hilfsmittel einführen und die Zusammenarbeit stärken. Unser Teamwork ist mit dem im Sommer fertiggestellten Verwaltungs- und Betriebsgebäude deutlich erleichtert worden.

Auch in diesem Jahr ist es uns gelungen, im zusehends kompetitiv werdenden Markt unsere Position zu behaupten. Ich bin sicher, dass wir mit unserem Know-How auch für die Zukunft gut gerüstet sind. Grösse allein ist noch lange kein Garant für den Erfolg oder wie es ein äthiopisches Sprichwort sagt: «Wenn Spinnen vereint weben, können sie einen Löwen fesseln.»



Vergleich des Netzabsatzes 2013 – 2017 in kWh.

Verteilnetz

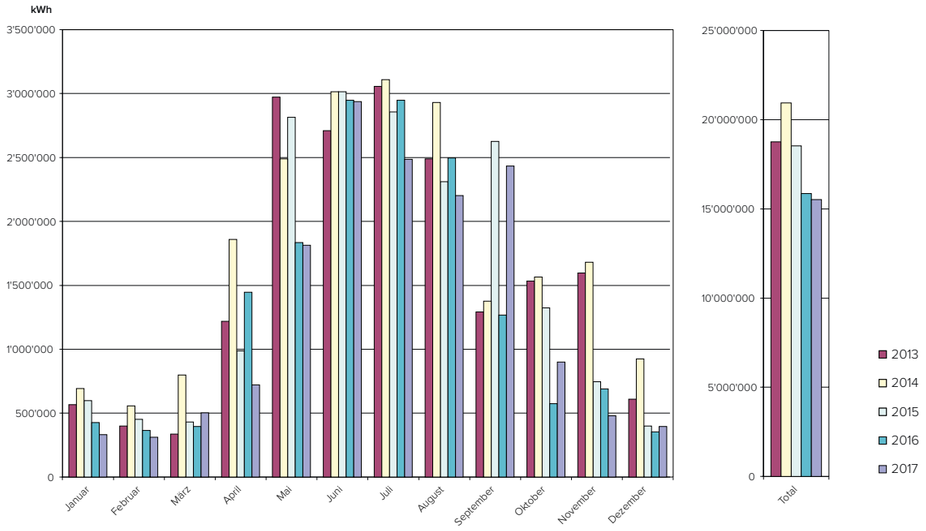
Jeweils nach Ostern beginnen bei St. Moritz Energie die Arbeiten im Netzbau. Normalerweise werden provisorische Netzanschlüsse für die diversen Baustellen im Versorgungsgebiet erstellt. In diesem Jahr stand aber, mit dem Versetzen der beiden bestehenden 60kV-Transformatoren und der Inbetriebnahme des Provisoriums, der Start des Neubaus Unterwerk Islas im Vordergrund. Aufgrund der guten Witterung konnte der Rohbau mit dem Dach vor dem Wintereinbruch vollendet werden – die Inbetriebnahme wird im Herbst 2018 erfolgen. Im Frühling wurden die provisorischen Trafostationen der Ski WM demontiert und die dafür benötigten Anpassungen im Mittelspannungsnetz zurück gebaut. Des Weiteren sind in Celerina die gesamte Anlage der TS Clos erneuert, sowie in der TS Ruinatsch in St. Moritz die Mittelspannungsanlage ersetzt worden. In der TS Trais Fluors musste aufgrund einer Anpassung der Transformator ersetzt werden. In mehreren Trafostationen wurden die Niederspannungsverteilungen ersetzt. Durch die Belagsanierung der Kantonsstrasse in Celerina konnte ein 700m langer Rohrblock verlegt werden, welcher eine zukünftige direkte Erschliessung von Celerina ab dem Unterwerk Islas ermöglicht. Im Gebiet Salastrains musste ein neuer Rohrblock gebaut werden, um die Verbindung zwischen Salastrains und Chantarella weiterhin zu gewährleisten.

Im Versorgungsnetz von St. Moritz Energie wurden 16 Hausanschlüsse erstellt oder erweitert sowie 45 provisorische Netzanschlüsse errichtet. Die Planungsabteilung hat in diesem Zeitraum neben den Umbauten der Trafostationen, der Berechnungen im Netz, dem Bewilligen von Installationen auch 3 komplett neue Trafostationen für das Jahr 2018 geplant.

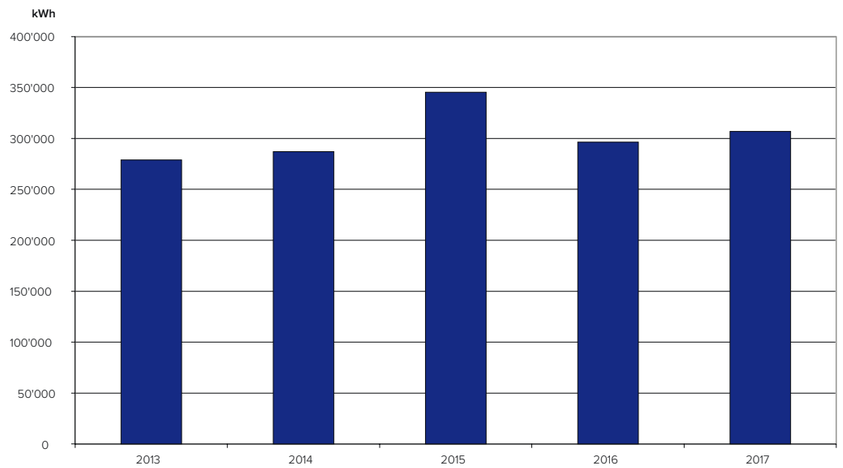
Einen Monat vor der Ausschaltung des Unterwerks Islas, gab es auf einem der alten Strom-/Spannungswandler in der Freiluftschaltanlage einen Überschlag, welcher einen Stromausfall von 50 Minuten verursachte. Obwohl in diesem Jahr mehrmals Kabel ausgegraben wurden, unter anderem auch zwei Mittelspannungsleitungen, gab es im Netz von St. Moritz Energie keine zusätzlichen Ausfälle.

Produktion

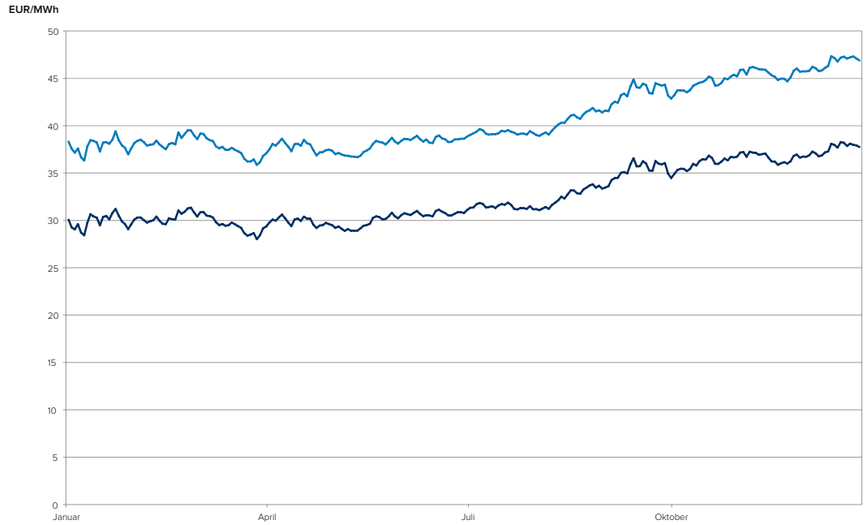
Der Betrieb verlief weitgehend störungsfrei. Trotz des schlechten Winters mit wenigen Niederschlägen, konnte die Produktion auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr gehalten werden. Die Produktion mit 15,5 GWh war aber noch 15 % unter dem üblichen Jahresmittel.



Elektrizitätsproduktion des Kraftwerks Islas 2013 – 2017 in kWh.



Elektrizitätsproduktion der eigenen Photovoltaikanlagen 2013 – 2017 in kWh.



Preisentwicklung in EUR/MWh für Termingeschäfte im Jahr 2017 für das Folgejahr an der Leipziger Strombörse EEX.
Obere Kurve: Preise für Spitzenlast 2018 (peak), untere Kurve: Preise für Bandlieferungen 2018 (base)

Energiebeschaffung

SME hat auch in diesem Jahr die Preisentwicklung ständig beobachtet und bereits gegen Mitte Jahr den Trendbruch der Seitwärtsbewegung bei den Stromterminpreisen festgestellt. Rückblickend hatte der aufwärts gerichtete Trend schon im April eingesetzt. Die Gewissheit, ob er sich nachhaltig fortsetzen konnte, erfolgte erst Mitte Jahr bei einem Preis von rund 38 CHF/MWh. Die grossen Treiber hinter dem Anstieg der Strompreise waren gemäss Berichten von Fachexperten die höheren Kohleimporte in China, die gegenüber dem Vorjahr um ein Viertel angestiegen sind.

Gegen Ende 2017 erreichte der Anstieg des Kohlepreises sein Ende. Es kam Mitte Oktober zu einer Konsolidierung auf dem aktuellen Niveau. Für erneute Preisausschläge beim Strompreis sorgten Meldungen von ungeplanten Ausfällen von französischen Kernreaktoren. Die Erinnerung an den Winter 2016, als 23 von 58 Kernreaktoren zeitweise vom Netz genommen wurden, war noch vielen Marktakteuren präsent.

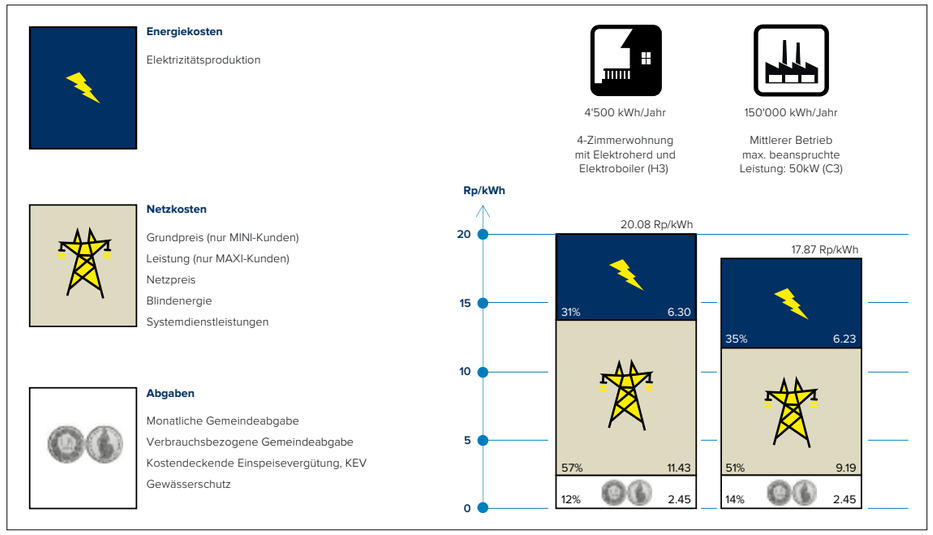
Viel volatiler ist der Markt für Herkunftsnachweise von Schweizer Wasserkraft gewesen. Diese Zertifikate stellen die Basis eines Zertifizierungssystems für Strom aus erneuerbaren Energien dar und bescheinigen, wie und wo Strom aus erneuerbaren Energien produziert wurde. Gleichzeitig sorgen diese Wertpapiere dafür, dass diese Stromqualität nur einmal verkauft werden kann. Im ersten Quartal 2017 ist der Preis in wenigen Wochen von 70 Rp./MWh auf rund 3.50 Franken hochgeschossen. Dank der teilweise über mehrere Jahre verteilten Strom- und Zertifikatsbeschaffung hat SME die Preisvolatilität unter Kontrolle gehalten und für die Kunden attraktive Preise erzielen können.

Energievertrieb

Der Verbrauch an elektrischer Energie in den Gemeinden St. Moritz und Celerina blieb gegenüber dem Vorjahr beinahe konstant (-0.25%) und betrug etwa 108 Gigawattstunden (GWh).

St. Moritz Energie nutzt bereits seit einigen Jahren die Chancen des freien Marktes, um das Energieportfolio zu differenzieren und die Energiebeschaffungskosten zu optimieren. Dies wirkte sich positiv auf die energiebezogene Finanzbilanz aus: auf Grund der abnehmenden Strommarktpreise nahmen die Kosten für den Einkauf von Strom tendenziell ab. St. Moritz Energie reduzierte gegenüber 2016 die Preise für den Strom über alle grundversorgten Kundenkategorien durchschnittlich um bis zu 2%.

Zur Sicherung des stetig zunehmenden Verbrauchs bestand auch 2017 ein grosser Investitionsbedarf in den Ausbau der Stromverteilnetze. Trotz dieser Investitionen blieben die Netznutzungspreise unverändert. Dank der günstigeren Systemdienstleistungen welche noch 0.40 Rappen (2016: 0.45 Rappen) pro Kilowattstunde verbrauchten Stroms betrugen, sank die Tarifkomponente Netz sogar leicht. Grund für die günstigeren



Zusammensetzung des Strompreises 2017 im Versorgungsgebiet von St. Moritz Energie. Für Celerina betragen die Abgaben 3 Rp/kWh.

Systemdienstleistungen waren hauptsächlich die tieferen Beschaffungskosten für die Regelenergie.
Änderungen gab es auch bei den Abgaben: Der Bundesrat erhöhte die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) von 1.2 Rp./kWh (2016) auf 1.4 Rp./kWh (2017). Diese Anpassung dient dazu, den kontinuierlichen Zubau von neuen Anlagen zur Stromproduktion aus erneuerbaren Energien sicherzustellen. Die Abgaben zum Schutz der Gewässer und Fische sowie die Gemeindeabgaben sind unverändert geblieben.
Grundversorgte Kundinnen und Kunden in St. Moritz und Celerina haben im 2017 gegenüber dem Vorjahr eine beinahe unveränderte Stromrechnung bezahlt. Die Tarife für Netz und Energie von St. Moritz Energie lagen auch im Jahr 2017 im kantonalen und Schweizer Mittelfeld.

Marketing

Im Bereich Marketing hat SME die Öffentlichkeitsarbeit weiterhin ausgebaut. Neben der traditionellen Fachveranstaltung für Vertreter von Elektroplanungs- und Elektroinstallationsunternehmen und dem «Kundenabend» für Stromkunden wurde ein «Powerlunch» ins Leben gerufen. Das Ziel der Veranstaltung besteht darin, die Bindung zu bestehenden und fremdbelieferten Grosskunden des Oberengadins zu festigen und zu vertiefen sowie auch neue Geschäftsverbindungen aufzubauen. Der erste Powerlunch basierte auf einigen Referaten rund um das Thema Elektromobilität. Maria Sägesser, Geschäftsführerin vom Verein Grand Tour of Switzerland, präsentierte die E-Grand Tour of Switzerland und erklärte deren touristisches Potenzial für das Oberengadin. Zudem zeigte Peter Arnet, Geschäftsführer Alpiq E-Mobility AG das Potenzial und die Perspektiven der Elektromobilität in der Schweiz. Im selben Anlass stellte St. Moritz Energie ihr Angebot im Bereich Elektromobilität vor und erklärte im Rahmen eines Podiumsgesprächs, warum sich St. Moritz Energie im Oberengadin als erste Anlaufstelle im Bereich Beratung, Kauf und Support der optimalen Ladeinfrastruktur profilieren will.

Im Zusammenhang mit der Elektromobilität hat St. Moritz Energie auch einen wichtigen Schritt im Verrechnungsbereich vollzogen. Zusammen mit IBC Energie Wasser Chur, Flims Electric AG und EWD Elektrizitätswerk Davos AG wurde eine Partnerschaft mit den St. Galler Stadtwerken abgeschlossen zur Implementierung desselben Zugangs- und Abrechnungssystems «Ost-mobil». In der Schweiz stehen den Kunden von «Ost-mobil» bereits mehrere hundert solcher Ladestationen zur Verfügung, europaweit sind es über 1'000. Die Ladevorgänge werden über ein Prepaid-Konto bezahlt, welches im Kundenportal eingesehen und einfach über die Kreditkarte geladen werden kann. Aber auch eine direkte Bezahlung via Smartphone und Kreditkarte ist für alle Elektrofahrzeugbesitzer jederzeit möglich. Die Zahlungsplattform vereinfacht Gästen und Einheimischen den Zugang zu den E-Mobility Ladestationen. Neben dieser neuen Zahlungsplattform installierte St. Moritz Energie im Parkhaus Serletta und in Champfèr drei zusätzliche öffentliche Ladestationen.

Im Laufe des Berichtsjahrs hat St. Moritz Energie ihr Sponsoringkonzept angepasst, das in einigen Punkten den heutigen Anforderungen nicht mehr entsprach. Gegenüber den bestehenden Richtlinien wurde im neuen Konzept u.a. eine klare Aufstellung der Annahme- bzw. Verwerfkriterien der eintreffenden Gesuche eingefügt.

Unser Markt befindet sich gerade seit Beginn des sogenannten Kommunikationszeitalters in einem ständigen Umbruch und auch St. Moritz Energie muss prüfen, welche Informations- und Kommunikationstechnologien für das tägliche Geschäft unabdingbar geworden sind. Um die verschiedenen Zielgruppen im Internet richtig anzusprechen, hat St. Moritz Energie entschieden, auf folgenden Kanälen präsent zu sein: Wikipedia, Twitter, Youtube und Local.ch. Die ersten Erfahrungen zeigen, dass es sich auch für kleine und mittlere Unternehmen lohnt, in den sozialen Medien präsent zu sein, dass aber diese Präsenz aktiv gepflegt werden muss.

Organisatorisches

Nach der Verjüngung unseres Teams in den vergangenen Jahren konnte 2017 die Konsolidierung der bestehenden Organisation fortgeführt werden. Bis auf eine Vakanz, für welche bis dato keine, dem gewünschten Profil entsprechende Person gefunden werden konnte, sind alle Stellen optimal besetzt. Die vom Schweizer Volk genehmigte Energiestrategie 2050 wird uns in Zukunft vor neue und interessante Herausforderungen stellen. Das im Berichtsjahr revidierte kommunale EW-Gesetz schafft gute Voraussetzungen, diese auch meistern zu können. Letztendlich sind jedoch unsere Mitarbeiter, welche mit ihrem täglichen Engagement diesen Herausforderungen begegnen für ein gutes Ergebnis verantwortlich.
In diesem Sinne danke ich unseren Mitarbeitern für das Geleistete und der Verwaltungskommission für die stets konstruktive und kritische Auseinandersetzung mit den vielen, zum Teil komplexen Fragen.

Patrik Casagrande
Geschäftsführer

ZIELGELÄNDE MIT PUBLIC VILLAGE SALASTRAINS
Es gab auf Salastrains weit mehr zu erleben als die grossen Emotionen rund um die Rennen. Neben den Guggenmusiken, die gemeinsam mit den DJ's für den perfekten Sound sorgten, hatten auch Caterer und Sponsoren viel zu tun. St. Moritz Energie sorgte während 24 Stunden am Tag für eine unterbruchsfreie und stabile Stromversorgung.

Mitarbeiterinnnen und Mitarbeiter

Personalbestand
St. Moritz Energie beschäftigte per Ende Jahr 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bildet einen Netzelektriker aus. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Moritz absolvieren die Lernenden im kaufmännischen Bereich einen Teil der Ausbildung bei St. Moritz Energie.

Der Personalbestand setzte sich per 31. Dezember 2017 wie folgt zusammen:

24 Vollzeit-Mitarbeitende
3 Teilzeit-Mitarbeitende
1 Netzelektriker-Lernender
1 KV-Lernender (Gemeinde St. Moritz)
3 externe Mitarbeiter

Eintritte

01.07.2017	Angelina Franziskus-Fan, Zählerableserin
01.07.2017	Andonis Stamatakis, Zählerableser
01.08.2017	Brigitta Enkerli, Mitarbeiterin im Kundendienst
01.08.2017	Martina Margadant, Sachbearbeiterin Buchhaltung

Austritte

31.05.2017	Jon-Peider Peer, Sachbearbeiter Buchhaltung
30.06.2017	Jennifer Rizzi, Mitarbeiterin im Kundendienst
30.09.2017	Gian Marco Raisun, Netzelektriker

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von St. Moritz Energie sorgen zuverlässig und 24 Stunden am Tag für die Versorgung mit Elektrizität und Wärme für rund 8'000 Kundinnen und Kunden in St. Moritz, Celerina und teilweise Champfèr.

Übersicht zur Jahresrechnung 2017

BETRIEBSRECHNUNG (Seiten 14 – 19)
Das Rechnungsjahr 2017 schliesst nach gesetzlich verordneten, sowie betrieblich notwendigen Rückstellungen, Zuweisungen an Spezialfinanzierungskonti, notwendige ausserordentliche Abschreibungen sowie letztmaliger Übernahme der Sammlung von Bioabfällen mit einem Gewinn von CHF 420'341.37 ab.

Im Berichtsjahr mit dem Ski-WM-Winter resultierte eine Verbrauchsabnahme von 0.63% gegenüber dem Vorjahr.

Dank der wiederum grösseren Wassermengen konnte der Produktionsertrag unseres Kraftwerk Islas im Jahr 2017 wieder auf das Mehrjahresniveau ansteigen.

Auch im Berichtsjahr folgten die Energiepreise weiter einem Abwärtstrend. Dank neuer Massnahmen und weiteren Optimierungen beim Energieeinkauf konnte trotzdem ein kleiner Gewinn in diesem Bereich erwirtschaftet werden.

Im Energieverbund Bad konnten im Jahr 2017 alle angeschlossenen Kunden das ganze Jahr mit aus dem See gewonnener Wärmeenergie versorgt werden, was zu einer Umsatzsteigerung von fast 50% führt.

BILANZ/FINANZIERUNG (Seiten 20 – 21)
Das Umlaufsvermögen zeigt im 2017 eine Zunahme von rund CHF 0,5 Mio., während dem das Anlagevermögen um rund CHF 2,0 Mio. zugenommen hat. St. Moritz Energie kann auf eine erfreuliche Eigenkapitalquote zurückgreifen, wodurch die Unternehmung auf eine längerfristig finanziell gesunde Basis zurückgreifen kann.

INVESTITIONSRECHNUNG (Seiten 22 – 24)
Wie im Vorjahr schliesst die Investitionsrechnung auch im Jahr 2017 mit rund CHF 6,2 Mio. ab. Dabei macht die Fertigstellung unseres Werkstatt- und Verwaltungstraktes zusammen mit den neu gebauten Wohnungen (Volksvorlage) den grössten Anteil aus. Bezüglich Unterwerk Islas führen Änderungen in der Etappierung zu Investitionsverlagerungen in die Jahre 2018 und 2019. Die Gesamtkosten werden jedoch den ursprünglich budgetierten Betrag von rund CHF 9,2 Mio. unterschreiten.

PER BUS ELEKTRISCH DURCH ST. MORITZ
St. Moritz Energie, die Ortsbusbetreiberin Chrisma SA und die Technologiepartner Volvo und Siemens testeten während und nach den alpinen Ski-Weltmeisterschaften ein Elektro-Hybrid-Bus. Für das Aufladen vom Elektrobus kam erstmals in der Schweiz eine mobile Schnellladestation zum Einsatz. Die Energiestadt St. Moritz und die beteiligten Partner sind zum erfreulichen Resultat gekommen, dass sich Elektrobusse auf 1'800 Meter über Meer sowie bei Schnee, Kälte und in steilem Gelände technisch und wirtschaftlich sinnvoll betreiben lassen.

Bemerkungen zur Betriebsrechnung

ERTRAG

30 | Produktionsertrag
Der Produktionsertrag bewegt sich im mehrjährigen Durchschnitt.

31 | Netzertrag + öffentliche Abgaben
Die Erträge entsprechen weitestgehend den Budgetwerten.

32 | Energieertrag
Bedingt durch die grosse Volatilität im Energiepreis erweist sich eine Budgetierung in diesem Bereich schwierig. Die Abnahme gegenüber dem Abschluss 2016 ist mit den gesunkenen Energiepreisen zu begründen.

33 | Energieverbundertrag
Erfreulich zeigt sich die Entwicklung in diesem Bereich. Hier kann eine deutliche Steigerung verzeichnet werden. Dies ist durch die Optimierung der Anlagen, dem höheren Bezug bei einzelnen Nutzern sowie durch die ganzjährige Belieferung zweier Ende 2016 angeschlossener Neukunden zu begründen.

34 | Dienstleistungsertrag
Der Dienstleistungsertrag schliesst deutlich über Budget. Dies steht im Zusammenhang mit den Aufwendungen für die Versorgung grösserer Veranstaltungen (Ski WM 2017, uwm.), mit der schrittweisen Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED-Technologie sowie der konsequenten Verrechnung aller angefangenen Arbeiten per Ende 2017.

35 | Ertrag ausserhalb SME-Gebiet
Der Ertrag ausserhalb des SME-Gebietes verringert sich auf Grund der allgemeinen Preisreduktion sowie den Veränderungen im Kundenstamm leicht nach unten.

AUFWAND

41 | Fremd-Netze + Abgaben
Die bereits im letzten Jahr eingeführte genauere Abrechnung der Netzverluste (Energie) ergibt auch in diesem Jahr eine kleine Abweichung zum Budget.

42 | Energie-Einkauf
Die Auswirkungen der Preissenkungen im Grosshandelsmarkt ergeben eine deutliche Reduktion gegenüber Vorjahr und Budget. Die daraus resultierenden Überschüsse werden in den Tarifen der Folgejahre (Position 32 Energieertrag) berücksichtigt.

45 | Aufwand ausserhalb SME-Gebiet
Diese Abnahme verhält sich analog zur Veränderung in der Position 35.

50 | Personalaufwand
Die Differenz zum Budget lässt sich mit einer offenen Stelle und der damit verbundenen Schwierigkeit, entsprechend qualifiziertes Personal zu rekrutieren sowie mit unterjährigen Fluktuationen begründen.

61 | Unterhalt, Reparaturen, Ersatz von Sachanlagen (URE)
Die weitgehende Unterschreitung der Budgetwerte in fast allen URE-Bereichen ist mit einer vorsichtigen Budgetierung zu begründen. Die Notwendigkeit, auf Unvorhergesehenes reagieren zu können rechtfertigt dieses Vorgehen.

64 | Energie- und Entsorgungsaufwand
Analog zu Position 33 führt der erhöhte Absatz im Energieverbund St. Moritz Bad auch zu höheren Energiebeschaffungskosten gegenüber Budget.

65 | Verwaltungs- und informatikaufwand
Dank der optimalen Vertragsverhandlung mit einem IT-Dienstleistungsanbieter konnten deutlich tiefere Informatikkosten erzielt werden.

68 | Finanzerfolg
Der deutlich tiefere Finanzaufwand (Position 680) resultiert aus der Anwendung des gesetzlich verordneten Kapitalzinses, welcher gegenüber 2016 um rund 18% gesenkt wurde.

69 | Abschreibungen
Die ordentlichen Abschreibungen entsprechen weitestgehend dem Budget. Die ausserordentlichen Abschreibungen umfassen die Restabschreibung der überschüssigen Solarpanels aus der Anlage Oberalpina, die Restwertabschreibung von Teilanlagen sowie die Verschrottung von nicht mehr gesetzeskonformen Stahlschränken für die Erstellung von Schaltanlagen aus früheren Jahren.

70 | Erfolg betriebliche Liegenschaften
Bei den betrieblichen Liegenschaften macht sich der leicht anziehende Heizölpreis bemerkbar. Gegenüber dem Vorjahr machen sich die Auswirkungen sowohl der Abschreibungen als auch der Kapitalverzinsung auf den Investitionen im Betriebs- und Verwaltungsgebäude bemerkbar.

75 | Erfolg nichtbetriebliche Liegenschaft
Seit Juli 2017 sind unsere neugebauten Wohnungen fertiggestellt und etappenweise bezogen worden. Die Vermietung der kleineren Wohneinheiten erwies sich schwieriger als erwartet. Daraus resultiert der tiefere Ertrag gegenüber Budget (Position 750). Der höhere Aufwand (Position 751) ergibt sich aus veränderten Berechnungsgrundlagen bezüglich der kalkulatorischen Kapitalkosten zwischen Wohnungen und Betrieb.

80 | Ausserordentlicher Erfolg
Die nicht aktivierbaren Aufwendungen (Schadstoffsanierung, Abbrüche, uwm.) im Zusammenhang mit der Sanierung unseres Betriebs- und Verwaltungsgebäudes müssen als ausserordentlicher Aufwand über die Betriebsrechnung verbucht werden. Ebenfalls hier verbucht werden muss der Rückbau des Wohnhauses an der Via Signuria 3 (siehe Pos. 700'070) sowie die Schadstoffsanierung im UW Islas anlässlich von dessen Umbau.

82 | Erfolg aus ausserordentlichem Abgang von Anlagevermögen
Durch die Sanierung des UW Islas mussten Anlageteile ausgetauscht, respektive rückgebaut werden, welche die vorgesehene Nutzungsdauer noch nicht erreicht hatten. Diese Kosten sind nicht aktivierbar und müssen demzufolge als ausserordentlicher Aufwand abgeschrieben werden.

86 | Erfolg aus Spezialfinanzierungen
Der gute Geschäftsgang sowie die gesetzlichen Verpflichtungen erfordern ausser im Bereich des Energieverbundes die Spezialfinanzierungen zu äufnen.

87 | Erfolg aus Reserven
Der Nettoertrag aus dem Betrieb unserer Stromproduktionsanlagen wird wie in den Vorjahren den Reserven für Investitionen in Produktionsanlagen zugewiesen (Position 871). Die sich aus den ausserordentlichen Abschreibungen aus vorzeitigen Anlageabgängen (Positionen 80 und 82) ergebenden Kosten können aus den bestehenden Reserven für Investitionen weitestgehend neutralisiert werden (Position 872). Die Bruttoverbuchung (Ausweis der Verluste aus den Anlagenabgängen sowie der Reserveauflösung) dient der Transparenz unserer Rechnungslegung.

Betriebsrechnung

1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017		Ist 2017	Budget 2017	Ist 2016
3	**Betriebsertrag aus Lieferung/Leistungen**	**22'743'804.46**	**21'979'000.05**	**22'671'994.67**
30	**Produktionsertrag**	**1'834'258.87**	**2'000'000.00**	**1'719'775.83**
300	Eigenproduktions-Ertrag	1'834'258.87	2'000'000.00	1'719'775.83
31	**Netzertrag + öffentliche Abgaben**	**13'476'285.48**	**13'422'000.05**	**13'316'871.82**
301	Ertrag Durchleitungsentschädigung (Netze)	10'280'904.50	10'250'000.05	10'238'564.78
302	Ertrag Systemdienstleistungen	417'307.75	430'000.00	474'284.095
303	Ertrag sonstige Abgaben	1'564'829.99	1'562'000.00	1'370'225.81
305	Öffentliche Abgaben	1'213'243.24	1'180'000.00	1'233'797.14
32	**Energie-Ertrag**	**4'877'798.29**	**4'982'000.00**	**5'421'211.38**
320	Energieverkauf	4'877'798.29	4'982'000.00	5'421'211.38
33	**Energieverbundsertrag**	**683'970.91**	**550'000.00**	**457'683.28**
330	Energieverbund-Ertrag	683'970.91	550'000.00	457'683.28
34	**Dienstleistungsertrag**	**1'217'152.64**	**560'000.00**	**859'405.25**
340	Leistungen an Dritte	1'217'152.64	560'000.00	859'405.25
35	**Ertrag ausserhalb SME-Gebiet**	**330'537.61**	**0.00**	**485'239.99**
350	Erträge Netz/Energie ausserhalb SME–Netz	330'537.61	0.00	485'239.99
36	**Übriger Ertrag**	**3'350.78**	**15'000.00**	**13'796.06**
368	Sonstiger Ertrag	3'350.78	15'000.00	13'796.06
37	**Eigenleistungen**	**354'868.72**	**480'000.00**	**427'396.73**
370	Eigenleistungen auf Investitionen	354'868.72	480'000.00	427'396.73
39	**Erlösminderungen**	**-34'418.84**	**-30'000.00**	**-29'385.67**
390	Debitorenverluste / -Skonti	-34'418.84	-30'000.00	-29'385.67

ZÄHLERABLESUNG
Bei allen Stromkundinnen und -kunden sind Zähler installiert, welche die verbrauchte Energie messen. Überall dort, wo konventionelle Zähler installiert sind, kommt zweimal jährlich (bei Grosskunden viermal) ein Zählerableser oder eine Zählerableserin vorbei, um den Zählerstand zu erfassen. Diese Dienstleistung wurde auch während der WM durchgeführt, damit die Verbrauchsrechnungen termingerecht verschickt werden konnten.

BILD: Jennifer Rizzi, Mitarbeiterin im Kundendienst St. Moritz Energie bei der Zählerablesung in der Nähe des Zeremonieplatzes beim Hotel Kulm.

1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017		Ist 2017	Budget 2017	Ist 2016
4	**Energie-, Materialaufwand, Drittleistungen**	**-10'382'187.28**	**-10'544'000.00**	**-10'803'591.46**
40	**Produktionsaufwand**	**-153'562.50**	**-140'000.00**	**-145'704.17**
401	Einkauf Biomasse	-153'562.50	-140'000.00	-145'704.17
41	**Fremd-Netze + Abgaben**	**-5'843'077.84**	**-5'917'000.00**	**-5'588'194.09**
410	Durchleitungsentschädigungen	-2'684'530.30	-2'745'000.00	-2'612'786.60
412	Systemdienstleistungen	-431'331.22	-430'000.00	-458'549.91
413	Aufwand sonstige Abgaben	-1'605'534.38	-1'562'000.00	-1'324'699.63
415	Öffentliche Abgaben	-1'121'681.94	-1'180'000.00	-1'192'157.95
42	**Energie-Einkauf**	**-3'671'882.11**	**-4'040'000.00**	**-4'279'117.55**
420	Aufwand Energie-Einkauf	-3'671'882.11	-4'040'000.00	-4'279'117.55
43	**Material-/Projektaufwand**	**-318'724.97**	**-317'000.00**	**-234'536.68**
431	Materialeinkauf/Projektfremdleistungen	-319'015.82	-314'000.00	-234'542.97
438	Bestandesveränderungen	290.85	-3'000.00	6.29
44	**Drittleistungen**	**-71'802.77**	**-130'000.00**	**-81'994.99**
440	Aufwand für Drittleistungen	-71'802.77	-130'000.00	-81'994.99
45	**Aufwand ausserhalb SME-Gebiet**	**-323'137.09**	**0.00**	**-474'043.98**
450	Aufwand Netz/Energie ausserhalb SME-Netz	-323'137.09	0.00	-474'043.98
5	**Personalaufwand**	**-2'893'721.95**	**-3'112'264.60**	**-2'915'821.87**
50	**Lohnaufwand**	**-2'363'893.54**	**-2'513'150.05**	**-2'364'489.97**
500	Löhne + Gehälter	-2'268'296.65	-2'392'450.05	-2'257'479.05
509	Arbeitsleistungen Dritter	-10'356.89	-40'000.00	-22'490.92
520	Zulagen	-85'240.00	-80'700.00	-84'520.00
57	**Sozialversicherungsaufwand**	**-424'924.35**	**-457'114.55**	**-419'911.10**
570	AHV, ALV, IV, EO, FAK	-185'650.90	-197'354.85	-183'820.75
572	Berufliche Vorsorge	-200'342.70	-216'359.60	-193'373.35
573	Unfallversicherung	-31'353.10	-28'500.10	-28'667.10
574	Krankentaggeldversicherung	-7'577.65	-14'900.00	-14'049.90
58	**Uebriger Personalaufwand**	**-104'904.06**	**-142'000.00**	**-131'420.80**
580	Personalbeschaffung	-3'837.73	-7'000.00	-7'382.41
581	Aus- und Weiterbildung	-35'116.74	-60'000.00	-34'252.48
582	Spesenentschädigung	-20'167.93	-24'000.00	-18'752.32
588	Sonstiger Personalaufwand	-45'781.66	-51'000.00	-71'033.59

1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017		Ist 2017	Budget 2017	Ist 2016
6	**Sonstiger Betriebsaufwand**	**-7'653'095.01**	**-7'977'300.00**	**-8'608'264.57**
60	**Raumaufwand**	**-14'031.95**	**-19'500.00**	**-13'955.47**
600	Mieten+Unterhalt Fremd-Objekte	-14'031.95	-19'500.00	-13'955.47
61	**U R E von Sachanlagen**	**-491'762.58**	**-553'300.00**	**-534'499.43**
610	URE von Produktionsanlagen	-47'902.44	-66'600.00	-54'262.34
611	URE von Verteilnetz	-369'747.50	-437'000.00	-387'955.00
612	URE Energieverbund + Glasfasernetz (LWL)	-70'185.18	-41'000.00	-83'997.95
613	URE übriges	-3'927.46	-8'700.00	-8'284.14
62	**Fahrzeugaufwand**	**-73'525.40**	**-75'500.00**	**-74'320.86**
620	Betriebskosten Fahrzeuge	-73'525.40	-75'500.00	-74'320.86
63	**Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren**	**-419'758.04**	**-470'500.00**	**-413'536.25**
630	Sachversicherungen	-21'174.50	-25'500.00	-21'174.50
636	Abgaben und Gebühren	-398'583.54	-445'000.00	-392'361.75
64	**Energie- und Entsorgungsaufwand**	**-387'349.08**	**-355'000.00**	**-312'068.55**
640	Energieaufwand/Entsorgung	-387'349.08	-355'000.00	-312'068.55
65	**Verwaltungs- und Informatikaufwand**	**-449'145.43**	**-553'500.00**	**-507'295.60**
650	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	-22'048.68	-34'000.00	-18'728.57
651	Telekommunikation + Porti	-59'051.36	-66'000.00	-65'747.70
652	Fachverbände / Tourismusabgaben	-35'849.08	-34'000.00	-34'605.19
653	Buchführungs- und Beratungsaufwand	-30'691.06	-41'500.00	-30'893.17
654	Verwaltungskommission, Revisionsstelle	-31'211.10	-29'000.00	-35'846.83
656	Informatikaufwand	-270'294.15	-349'000.00	-321'474.14
66	**Werbung**	**-127'903.26**	**-175'000.00**	**-107'690.20**
660	Werbeaufwand	-127'903.26	-175'000.00	-107'690.20
67	**Übriger Betriebsaufwand**	**-19'522.36**	**-24'000.00**	**-15'221.94**
671	Übr. Betriebsaufwand	-19'522.36	-24'000.00	-15'221.94
68	**Finanzerfolg**	**-2'634'259.89**	**-2'671'000.00**	**-3'558'545.21**
680	Finanzaufwand	-2'663'497.25	-2'682'000.00	-3'586'012.74
685	Finanzertrag	29'237.36	11'000.00	27'467.53
69	**Abschreibungen**	**-3'035'837.02**	**-3'080'000.00**	**-3'071'131.06**
690	Ordentliche Abschreibungen	-2'969'893.26	-3'080'000.00	-3'040'131.06
692	Ausserordentliche Abschreibungen	-65'943.76	0.00	-31'000.00

1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017		Ist 2017	Budget 2017	Ist 2016
7	**Betriebliche Nebenerfolge**	**-328'235.18**	**-273'700.00**	**-122'354.96**
70	**Erfolg betriebliche Liegenschaften**	**-286'915.81**	**-274'000.00**	**-145'691.32**
701	Aufwand Liegenschaft Werkhof	-286'915.81	-274'000.00	-145'691.32
75	**Erfolg nichtbetriebliche Liegenschaft**	**-41'319.37**	**300.00**	**23'336.36**
750	Ertrag Wohnungen	88'072.18	113'000.00	37'432.04
751	Aufwand Wohnungen	-129'391.55	-112'700.00	-14'095.68
	Betriebsergebnis vor Spezialfinanzierungen	**1'486'565.04**	**71'735.45**	**221'961.81**
8	**A.o. und betriebsfremder Erfolg**	**-1'066'223.67**	**0.00**	**-14'623.38**
80	**Ausserordentlicher Erfolg**	**-513'874.15**	**0.00**	**-104'671.94**
82	**Erfolg aus Veräusserung von Anlageverm.**	**-898'439.35**	**0.00**	**2'175.69**
861	Spezialfinanzierung Netznutzung	-399'340.00	0.00	-279'345.00
862	Spezialfinanzierung Energie	-302'785.00	0.00	-134'881.00
863	Spezialfinanzierung LWL-Netz	-35'487.00	0.00	151'091.00
864	Spezialfinanzierung Energieverbund	295'293.00	0.00	530'245.00
87	**Erfolg aus Reserven**	**788'408.83**	**0.00**	**-179'237.13**
871	Zuweisung an Reserven	-515'979.00	0.00	-490'523.00
872	Entnahme aus Reserven	1'304'387.83	0.00	311'285.87
	Gewinn / Verlust (–)	**420'341.37**	**71'735.45**	**207'338.43**

Zusammenfassung Betriebsrechnung 2017		Ist 2017	Budget 2017	Ist 2016
3	Betriebsertrag aus Lieferung/Leistungen	22'743'804.46	21'979'000.05	22'671'994.67
4	Energie-, Materialaufw., Drittleistungen	-10'382'187.28	-10'544'000.00	-10'803'591.46
5	Personalaufwand	-2'893'721.95	-3'112'264.60	-2'915'821.87
6	Sonstiger Betriebsaufwand	-7'653'095.01	-7'977'300.00	-8'608'264.57
7	Betriebliche Nebenerfolge	-328'235.18	-273'700.00	-122'354.96
8	A.o. und betriebsfremder Erfolg	-1'066'223.67	0.00	-14'623.38
	Gewinn / Verlust (–)	**420'341.37**	**71'735.45**	**207'338.43**

Bemerkungen zur Bilanz

10 | Umlaufvermögen
Dank der guten finanziellen Lage werden wir auch im Jahr 2018 in der Lage sein, die anstehenden Investitionen aus eigenen Mitteln zu finanzieren.

14 | Anlagevermögen
Das Anlagevermögen nimmt durch die getätigten Investitionen nach Abschreibungen um rund CHF 2.0 Mio. zu.

26 | Spezialfinanzierungen
Die unter Position 86 der Betriebsrechnung getätigten Einlagen/Entnahmen führen zu einer leichten Senkung des Saldos der Spezialfinanzierungen.

28 | Eigenkapital
Das Eigenkapital bei St. Moritz Energie hat um rund CHF 2.5 Mio. zugenommen.

AUSBAU DES DIGITALEN NETZES FÜR DIE WM
In Zukunft werden die Elektrizitätsnetze intelligenter. Hierzu sind leistungsfähige Datenverbindungen eine Grundvoraussetzung. Gleichzeitig eröffnen sie neue Wertschöpfungspotenziale und beschleunigen Innovationen. Die WM2017 hat in diesem Gebiet auch in St. Moritz eine hohe Ausbaudynamik entfacht. St. Moritz Energie hat die Erschliessung wichtiger Eventstandorte – vom Zielgelände bis zum Rathaus, vom Parkplatz Islas bis zum Kulmpark – mit dieser digitalen Infrastruktur stark vorangetrieben.

BILD: Marion Saller, SRG-SSR und Marco Monigatti, Betriebselektriker St. Moritz Energie, in der Trafostation Punt da Piz.

Bilanz

per 31. Dezember		Ist 2017	Ist 2016
1	**Aktiven**	**88'146'832.59**	**85'585'081.81**
10	**Umlaufvermögen**	**22'507'307.23**	**21'992'451.02**
100	Flüssige Mittel	15'099'695.80	14'373'903.07
110	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6'574'137.74	6'806'356.59
117	Andere kurzfristige Forderungen	3'552.50	19'831.53
120	Vorräte und angefangene Arbeiten	494'958.04	536'603.06
130	Aktive Rechnungsabgrenzung	334'963.15	255'756.77
14	**Anlagevermögen**	**65'639'525.36**	**63'592'630.79**
140	Finanzanlagen	428'500.00	428'500.00
150	Anlagen Produktion	7'708'435.06	7'794'748.25
160	Anlagen Netz	44'402'878.80	44'777'981.60
170	Übrige Anlagen	1'157'014.07	1'044'448.32
180	Liegenschaften	5'753'026.17	3'298'038.41
189	Energieverbund	6'189'671.26	6'248'914.21
2	**Passiven**	**-87'726'491.22**	**-85'377'743.38**
20	**Fremdkapital kurzfristig**	**-4'579'712.21**	**-4'662'697.30**
200	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferung/Leistungen	-3'203'807.41	-3'524'325.16
210	Kurzfristige Verbindlichkeiten gg Gemeinde/Vorsorge	-608'091.05	-423'196.55
220	Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-482'805.90	-435'536.75
230	Passive Rechnungsabgrenzung / Kurzfristige Rückstellungen	-285'007.85	-279'638.84
24	**Fremdkapital langfristig**	**-4'000.00**	**-4'000.00**
240	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-4'000.00	-4'000.00
26	**Spezialfinanzierungen**	**-1'085'832.77**	**-1'158'113.77**
260	Spezialfinanzierungen	-1'085'832.77	-1'158'113.77
28	**Eigenkapital**	**-82'056'946.24**	**-79'552'932.31**
280	Kapital	-5'000'000.00	-5'000'000.00
290	Zweckgebundene Reserven	25'052'117.28	-22'755'441.78
299	Eigenkapital	-52'004'828.96	-51'797'490.53
	Bilanzergebnis	**420'341.37**	**207'338.43**

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

700’010 | Wasserkraftwerke
Die im Budget 2017 vorgesehenen Kompensationsmassnahmen auf Gemeindegebiet Celerina konnten auf Grund verfahrenstechnischer Verzögerungen noch nicht abgeschlossen werden.

700’011 | Wehre/Wasserbauten
Mit der Planung der im Rahmen der Gewässerschutzmassnahmen geforderten Anpassungen der Fischaufstiegshilfen (Fischtreppen) in Sils und Silvaplana konnte begonnen werden.

700’012 | Photovoltaik-Anlagen (PVA)
Auf dem Dach unserer neu erstellten Wohnungen an der Via Signuria 5 wurde die erste bifaziale, vertikalaufgeständerte Solaranlage auf einem Flachdach in der Schweiz installiert.

700’020 | Unterwerk Islas
Die erste Etappe der geplanten Erneuerung konnte im Jahr 2017 nicht soweit wie geplant vorangetrieben werden. Trotzdem kann die Fertigstellung termingerecht erfolgen. Die prognostizierten Gesamtkosten von max. CHF 9 Mio. können eingehalten werden.

700’040 | Verteilanlagen
Von den in der Budgetierungsphase als möglich betrachteten Neubauprojekten (z.B. Neubau Signalbahn, Beschneiung San Gian, uwm.) wurden, bedingt durch die bewilligungstechnischen Verzögerungen, keine umgesetzt. Dadurch konnte ein Teil der Ressourcen für die Sanierung bestehender Anlagen (Trafostationen, Verteilkabinen, Rohrblöcke, uwm.) eingesetzt werden.

700’050 | Mess- und Fernwirkanlagen
Im 2017 wurde das in die Jahre gekommene Leitsystem unseres Versorgungsnetzes durch eine zeitgemässe Lösung ersetzt. Entgegen den Annahmen im Vorprojekt konnten vorerst mehrere bestehende Komponenten weiterbenutzt werden. Die Erneuerung einzelner Unterstellen im Verteilnetz wird in den Folgejahren realisiert.

700’052 | EDV-Anlagen Netz
Unser Geographisches Informationssystem (GIS), das im Rahmen der Digitalisierung des Versorgungsnetzes an Wichtigkeit gewinnt, wurde um neue Funktionalitäten erweitert.

700’053 | Zähler/Rundsteuerempfänger
Im Hinblick auf ein künftiges Smart Metering wurden lediglich die notwendigsten Investitionen getätigt.

700’062 | Fahrzeuge Netz
Es konnte der Ersatz eines Nutzfahrzeuges vorgenommen werden; ein vorgesehener Anhänger wurde zurückgestellt.

700’200 | Energieverbund
Im Zusammenhang mit den zwei im Herbst 2016 angeschlossenen Kunden mussten im Frühjahr 2017 Abschlussarbeiten erledigt werden.

700’210 | Wärmeverbund Signuria
Der Bau der neuen Busvorfahrt am Bahnhof wurde im Hinblick auf einen künftigen Ausbau des «Wärmeverbunds Signuria» genutzt, um einen Teilabschnitt zu realisieren.

700’055 | EDV-Anlage
Die Telefonanlage wurde im Berichtsjahr ersetzt und auf IP-Tauglichkeit umgebaut. Die bevorstehende Anpassung des schweizerischen/internationalen Zahlungsverkehrs (ISO 20022) wurde durch die Bankinstitutionen weiter verschoben, weshalb sich die geplanten Investitionen verschieben.

700’081 | e-Mobility-Infrastruktur/Eventinstallationen
Im Parkhaus Serletta wurden die bestehenden Ladesäulen durch zeitgemässere und somit kundenfreundlichere Systeme eines national tätigen Gesamtlösungsanbieters (Ost-Mobil) ersetzt.

700’085 | Büromobiliar/Einrichtungen
Im Rahmen der Sanierung der Büroräumlichkeiten wurden, wie budgetiert, die Büros mit zeitgemässem Mobiliar ausgerüstet.

700’070 | Nichtbetriebliche Liegenschaften
Von den 11 neuen Wohnungen an der Via Signuria 5a wurden zwei Studios für die Vermietung möbliert. Der in dieser Position budgetierte Abbruch des Wohnhauses an der Via Signuria 3 konnte, wie auch die weiteren Abbrüche im Zusammenhang mit der Sanierungen der Liegenschaften, nicht über die Investitionsrechnung aktiviert, sondern musste über den ausserordentlichen Aufwand «abgeschrieben» werden.

700’080 | Betriebliche Liegenschaften
Ein Teil der geplanten Massnahmen am bestehenden Verwaltungsgebäude wurden zeitlich verschoben und somit ins Budget 2018 neu aufgenommen. Der in der Volksabstimmung vom 26. März 2017 genehmigte Nachtragskredit bezüglich Sanierung Verwaltungsgebäude konnte erfreulich unter Budget abgeschlossen werden. Die Details hierzu werden in der Schlussrechnung des Gesamtprojektes (Volksvorlage vom 8. März 2015) dokumentiert.

DIE WM ALS ANREGUNG FÜR DEN EINSTIEG IN DIE DATENÜBERTRAGUNG VIA LICHTWELLENLEITER
Vor und während der WM haben wir für den Aufbau eines modernen Glasfasernetzes gesorgt, das während des alpinen Grossanlasses alle Daten und TV-Bilder über eine Datenautobahn dem Internet und den Medienvertretern weltweit zur Verfügung standen. St. Moritz Energie ist bestrebt, auch nach der Ski-WM das leistungsfähige Netz weiter auszubauen und es auch Dritten zur Verfügung zu stellen. Diese Technologie ermöglicht, von der Peripherie so gut wie vom Zentrum aus zu arbeiten und St. Moritz und Celerina für Unternehmen und Privatpersonen noch attraktiver zu machen.

BILD: Marion Saller, SRG-SSR und Marco Monigatti, St. Moritz Energie, beim TV Studio von SRF während der Spleissung von LWL-Kabeln.

Investitionsrechnung

		Abschluss 2017 inkl. Eigenleistungen	Budget 2017 inkl. Eigenleistungen	Abschluss 2016 inkl. Eigenleistungen
700'010	Wasserkraftwerke	0.00	250'000.00	27'348.36
700'011	Wasserbauten, inkl. Wehre/Fischtreppe	72'775.52	490'000.00	0.00
700'012	Photovoltaik-Anlagen (PVA)	97'951.54	90'000.00	0.00
	Investitionen Produktionsanlagen/ Wasserbauten	**170'727.06**	**830'000.00**	**27'348.36**
700'020	Unterwerk Islas Celerina[1)]	1'401'387.04	5'400'000.00	526'766.16
700'030	Unterwerk St. Moritz Bad	0.00	45'000.00	0.00
700'040	Verteilanlagen Netz	1'401'927.04	4'685'000.00	2'022'791.45
700'050	Mess- und Fernwirkanlagen	290'425.76	865'000.00	130'009.10
700'052	EDV-Anlagen Netz inkl. GIS/LIFOS	54'678.85	60'000.00	19'583.73
700'053	Zähler/Rundsteuerempfänger inkl. Eichung	23'628.41	183'000.00	43'653.41
700'060	Mobiliar, Werkzeuge	12'864.12	20'000.00	23'256.07
700'062	Fahrzeuge Netz	59'352.13	122'000.00	230'836.13
	Investitionen Verteilnetz	**3'244'263.35**	**11'380'000.00**	**2'996'896.05**
700'200	Energieverbund Bad	66'660.76	600'000.00	558'624.80
700'210	Wärmeverbund Signuria	35'019.35	0.00	47'870.86
	Investitionen Energieverbund	**101'680.11**	**600'000.00**	**606'495.66**
700'054	Lichtwellenleiter-Netz (LWL)	121'630.67	400'000.00	343'806.65
700'055	EDV-Anlage	65'000.81	262'000.00	67'099.63
700'081	e-Mobility-Infrastruktur (ex Netz))/Eventinstallat.	37'055.15	100'000.00	113'401.24
700'085	Büromobiliar/Einrichtungen	109'403.11	150'000.00	0.00
	Übrige Investitionen	**333'089.74**	**912'000.00**	**524'307.52**
700'070	Nichtbetriebl. Liegenschaft (Wohnungen)	15'401.53	250'000.00	0.00
700'080	Betriebliche Liegenschaft Werkhof/Verwaltung	55'737.13	200'000.00	26'865.74
	Nachtragskredit Verwaltungsgebäude	266'802.42	310'000.00	
	Investitionen Liegenschaften	**337'941.08**	**760'000.00**	**26'865.74**
Total Investitionen		**4'187'701.34**	**14'482'000.00**	**4'181'913.33**
700'900	Netzkosten-/Netzanschlussbeiträge	-287'818.55	-1'000'000.00	-401'953.54
700'980	Anschlussgebühren Energieverbund	0.00	0.00	-119'560.00
700'982	Anschlussgebühren Glasfaser-Netz (LWL)	-47'250.00	0.00	-131'550.00
	Passivierungen	**-335'068.55**	**-1'000'000.00**	**-653'063.54**
Total Investitionsrechnung in Sachanlagen		**3'852'632.79**	**13'482'000.00**	**3'528'849.79**
Volksvorlage (genehmigter Betrag CHF 7,0 Mio.)				
	Erneuerung Betriebs/Wohnhaus Via Signuria 5		2'500'000.00	
	- Sanierung Wohnungen	1'501'273.36		1'395'085.18
	- Allgemeine Kosten/Sanierung Werkstatt	848'767.08		1'226'950.83
	Total Investitionen Volksvorlagen	**2'350'040.44**	**2'500'000.00**	**2'622'036.01**
	Total Investitionsrechnung 2017	**6'202'673.23**	**15'982'000.00**	**6'150'885.80**

[1)] Gesamtkosten bis Projektende ca. 9 Mio. CHF

RBT
DIE TREUHÄNDER

An den
Gemeinderat der
Gemeinde St. Moritz
7500 St. Moritz

St. Moritz, 2. März 2018

Bericht des unabhängigen Revisionsinstituts an den Gemeinderat

Auftragsgemäss haben wir die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Investitionsrechnung von St. Moritz Energie, St. Moritz, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den anerkannten Normen für die öffentlichen Haushalte gemäss Art. 49 Abs. 2 des Gemeindegesetzes des Kantons Graubünden ist die Verwaltungskommission verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, als vom Gemeinderat bezeichnetes Revisionsinstitut gemäss Art. 55 Abs. 3 der Gemeindeverfassung die Prüfung der Jahresrechnung durchzuführen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards. Danach ist eine Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unserer Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung den in der Schweiz anerkannten Normen für die öffentlichen Haushalte.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

RBT AG

Michael Conrad
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Martin Stamm
Revisionsexperte

Beilagen
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

RBT AG – Plazza dal Mulin 6 – CH-7500 St. Moritz – Tel. +41 (0)81 836 22 66 – Fax. +41 (0)81 836 22 67
E-Mail: info@rbtag.ch – www.rbtag.ch – www.portal.rbtag.ch Eidg. zugelassene Revisionsexperten

Mitglied EXPERT SUISSE TREUHAND | SUISSE hotelleriesuisse

Impressum

Herausgeber
St. Moritz Energie
Via Signuria 5
CH-7500 St. Moritz
Telefon +41 81 837 59 10
www.stmoritz-energie.ch

Gestaltung und Layout
SPOT Werbung, St. Moritz

Fotos
Max Weiss, Montabella Verlag, 7500 St. Moritz

Druck
Gammeter Media AG, St. Moritz

Auflage
3'000 Exemplare

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Der Geschäftsbericht ist auch auf
www.stmoritz-energie.ch
unter «Medien» als PDF erhältlich.

Copyright 2018 by *SME*

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C110079

EIN UNVERGESSLICHES SKIFEST, DAS IN DIE ZUKUNFT WIRKT
Die Ski WM St. Moritz 2017 macht Mut auch zukünftig wieder Pionierprojekte gemeinsam in Angriff zu nehmen und die einzigartige Geschichte, Tradition und weltweit unbestrittene Eventkompetenz im Wintersport erlebbar zu machen.

BILD: Während die Skistars auf der Piste um jede Hundertstelsekunde kämpften, stellten die Piloten der Swiss beim Überflug ihre fliegerischen Fähigkeiten unter Beweis. Atemberaubende Flugmanöver über dem Zielgelände mit der Patrouille Suisse bei Geschwindigkeiten von 300 bis 550 km/h lösten bei den Zuschauern Gänsehaut aus.

St. Moritz Energie

Via Signuria 5
7500 St. Moritz

Telefon +41 81 837 59 10
Fax +41 81 837 59 11

info@stmoritz-energie.ch
www.stmoritz-energie.ch

ST. MORITZ ENERGIE